



„Wow-Effekte“ durch Quarry Vision

Auf der kommenden steinexpo wird sich das Motto „Quarry Vision“ als roter Themenfaden durch die gesamte Veranstaltung ziehen.

Ein neu in das Konzept integrierter Branchen-Innovationspark bildet dazu im Kern innovative Visionen ab. Pilotmaschinen und -anlagen, zukunftsgerichtete Produkte und Dienstleistungen können vor Ort bestaunt werden und sind zum Teil sogar live in Aktion zu erleben. „Quarry Vision“ wird dabei innerhalb der Demonstrationsmesse ein eigenes Corporate Design erhalten und die Zukunftsgewandtheit der Branche mit garantierten „Wow“-Effekten repräsentieren.

Die diesjährige internationale Demonstrationsmesse für die Roh- und Baustoffindustrie wartet mit vielen Neuerungen auf. So wird erstmalig ein Branchen-Innovationspark unter dem Motto „Quarry Vision“ für großes Aufsehen sorgen. Die Platzierung auf der Fläche unmittelbar nach dem Eingangsbereich und dem Pressezentrum garantiert, dass niemand dieses besondere Angebot übersieht, da dieser Bereich des Geländes automatisch von allen Besuchern passiert werden muss.

Im Quarry-Vision-Areal erhalten Aussteller die Möglichkeit, Zukunfts-Innovationen, die noch nicht zwingend marktreif sind, in Aktion oder auch statisch, aber immerhin „zum Anfassen“, zu präsentieren. Zu sehen sind dabei hochintelligente Maschinen, Fahrzeuge und Dienstleistungen, deren fortschrittliche Datenvernetzung erweiterte Möglichkeiten gegenüber dem jetzigen Stand der Technik im separaten Einsatz sowie in der Interaktion mit anderen intelligenten Maschinen, bedingt.

Vollautomatisierte Technik der Zukunft

Die Forschung zu autonomen Baufahrzeugen ist bereits seit Jahren in vollem Gange. Mittlerweile liegen dazu konkrete Ergebnisse vor, die sich sehen lassen können.

So hat z.B. Volvo CE im Rahmen des Forschungsprojekts „Electric Site“ – dem ersten vollelektrifizierten Steinbruch - unter anderem eine Konzeptstudie eines autonomen und mit Batteriestrom betriebenen Lastenträgers entwickelt. Mit dem Prototyp „HX02“ konnten die Kohlendioxidemissionen um bis zu 98 % reduziert und die Energiekosten um bis zu 70 % gesenkt

werden. Diese Lösung stellt somit ihre Leistungsfähigkeit in Sachen Umweltschutz, Effizienz, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit eindrucksvoll unter Beweis.

Auch andere Hersteller treiben die Entwicklung von autonomen Baumaschinen voran, um ihren Einsatz sicherer zu machen sowie konstante und effiziente Arbeits- und Produktionsleistungen zu gewährleisten. Lediglich das Betanken und die Wartungsarbeiten führen zukünftig noch zu kurzen Unterbrechungen der Fahrzeit. Intelligente hochvernetzte On-Board-Systeme übernehmen dabei die Steuerung der Maschinen.

Zukunft wird zur Realität

Das Interesse an der Digitalisierung und Automatisierung von Baumaschinen und Anlagentechnik ist in der Branche extrem gewachsen, da es für die Unternehmen immer wichtiger wird, Rohstoffe so produktiv wie möglich zu gewinnen, die Sicherheit des Einsatzes in gefährlichen Bereichen zu erhöhen und die Betriebskosten auch in der Aufbereitung zu senken. Besucher des Innovationsparks dürfen gespannt sein, welche Entwicklungen in der Zukunft Realität werden könnten. Dass immer noch ein Stück mehr drin ist, als aus Sicht der Vergangenheit vor Jahren möglich schien, untermauern schließlich diejenigen Exponate, die mit dem Siegel „Marktreife“ versehen als Neuheiten das Messegeschehen in allen anderen Bereichen des MHI-Steinbruchs dominieren.

Ihr direkter Ansprechpartner

Marc Vogelsberger, GEOPLAN GmbH

Projektleiter Messen/Ausstellungen

Tel. +49 7229 606-34



marc.vogelsberger@geoplangmbh.de